

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 21 (1967)
Heft: 1: Geschäftshäuser = Immeubles commerciaux = Commercial buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Griff: Mixa Mischer



So einfach und bequem ist es, mit einem Griff den gewünschten, warmen Wasserstrahl aus dem Mixa Mischer zu erhalten. Kein Händeverbrühen, kein langes Einstellen mehr, von Anfang an ein Strahl in der gewünschten Temperatur. Die Mixa Mischer eignen sich in jeden Bau, in Villen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Spitäler, Schulhäuser, Hotels, Coiffeur-Salons usw. Sie sind dank ihrer einfachen Konstruktion günstig im Preis und trotzdem zuverlässiger!

Die Mixa Mischer sind lieferbar als Duschen-, Wand- und Standmischer. Wir beraten Sie gerne.



Sanitas AG, Sanitäre Apparate,
Kücheneinrichtungen
8031 Zürich, Limmatplatz 7,
T 051 - 42 54 54
3018 Bern, Bahnhofweg 82,
T 031 - 55 10 11
9000 St. Gallen 3, Sternackerstr.,
T 071 - 22 40 05
4000 Basel 12, Kannenfeldstr. 22,
T 061 - 43 55 50

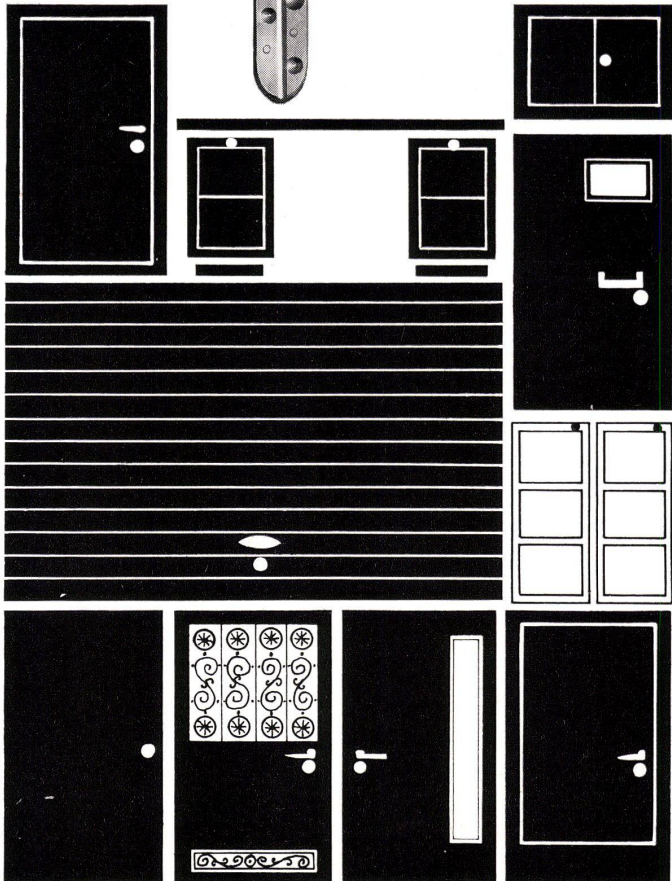


Eternit[®]

® Die gesetzlich geschützte Marke
für Asbestzement-Produkte

Hochgepresste ebene Asbestzement-Platten «ETERNIT» für Verkleidung von Fassaden und Brüstungen. Diese Platten sind wetterbeständig, frostsicher und widerstandsfähig gegen chemische Einflüsse. Im Gesamtbild einer überlegten architektonischen Konzeption werden sie zu dominierenden Gestaltungselementen. Bild: Verwaltungsgebäude der Verkehrsbetriebe der Stadt Luzern im Tribtschen
Architekten: W. Ribary BSA SIA und M. Ribary ETH SIA, Luzern
Eternit AG
8867 Niederurnen / 1530 Payerne

sicher und bequem geschlossen



KABA-Sicherheit und KABA-Komfort gibt es auch für Einzelschlösser von Türen, Garagetoren, Möbeln, Brief- und Milchkästen. Denn KABA-Zylinder lassen sich ohne Umstände in alle in der Schweiz erhältlichen Schlösser einbauen. Für Möbel gibt es sogar eine extra kurze Sonderausführung.

Abgerundete, glatte Kanten und der feine Oberflächen-Finish verleihen KABA-Schlüsseln elegantes Aussehen, ausgezeichnete Schlüsselführung und wirken zugleich schonend auf Kleider und Taschen.

Verkauf ausschliesslich durch den Fachhandel.
Verlangen Sie den neuen KABA-Prospekt.

KABA

BAUER AG, 8620 Wetzikon
Sicherheitsschlossfabrik
Telefon 051 / 77 01 81

Weltgeschichte der Künste

Herausgegeben von Fritz Jaspert, Martin Jaspert, Kurt M. Jung, Bernhard Borchert. Safari-Verlag, Berlin. 1500 Abbildungen und eine kleine Stilgeschichte mit 24 farbigen Gemäldewiedergaben. Zwei Inhaltsverzeichnisse (nach Zeiten und Ländern) und ein ausführliches Sach- und Namenregister geben Querschnitt und Aufriß der kunstgeschichtlichen Entwicklung. DM 39.80.

Dieses Buch ist ein Orientierungswerk, eine synchroptische Darstellung der bildenden und musischen Künste. Fünf Hauptgruppen stellen die künstlerische Entwicklung in vergleichenden Zeittafeln nebeneinander dar: für Architektur, Städtebau, Malerei, Graphik, Plastik, Musik und Tanz, Theater. Die umfassende Stilkunde zeichnet in Entwicklungsreihen der europäischen Kulturen Geist und Antlitz jeder Epoche. Kurztexte erläutern jede Stilart und für alle fünf Kunstgruppen auch die großen Künstler, die ihre Zeit geprägt haben und deren Hauptwerke in den Abbildungen vorgestellt werden. Eine universelle Kunstgeschichte ist aus dem hier vorgelegten Material entstanden, die vom Ursprung der Kunst in der Vorzeit durch alle Zeitalter bis zur Moderne unserer Zeit chronologisch in Bild und Text geordnet ist, die das Nebeneinander aller bildenden und musischen Künste auch in ihrer gegenseitigen Beeinflussung deutlich macht und dadurch die einmalige Leistung alles schöpferischen Wirkens vor Augen führt. Die Künste aller Erdteile erhalten ihre ausgeprägte Form, von Europa über Vorderasien bis nach Indien, Südostasien, China und Japan; das alte Amerika mit Inka, Maya und Azteken wird in den 1500 Abbildungen ebenso verständlich gemacht wie die Eigenart des Amerikas von heute oder die der Primitivkulturen Afrikas.

Professor Dr.-Ing. Walter Drechsel

Turmbauwerke

Berechnungsgrundlagen und Bauausführungen

Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Berlin 1967. 373 Seiten DIN B 5 mit 305 Abbildungen und 38 Tafeln. Ganzgebäude DM 75.-.

Zu Turmbauten werden alle Bauwerke gezählt, deren Höhe für mindestens eine Ansicht größer ist als das Fünffache ihrer durchschnittlichen Breite. Es sind neben Wohn(hoch)häusern zweckbestimmte, nach wissenschaftlichen Erkenntnissen und wirtschaftlichen Überlegungen konstruierte Ingenieurbauwerke, wie zum Beispiel Kirch-, Fernmelde-, Funk-, Fernseh-, Kühl-, Wasser-, Förder- und Aussichtstürme, Maste, Schornsteine, Behälter usw. aus Beton, Stahl, Holz und Mauerwerk.

Erstmalig in der neueren Fachliteratur werden in diesem Handbuch die vielfältigen Konstruktionen und betriebstechnischen Lösungen turmartiger Bauwerke in einer Gesamtschau so dargestellt, daß auch derjenige Ingenieur und Architekt damit arbeiten kann, der sich nur selten mit diesem bautechnischen Spezialgebiet befaßt.

Drechsel zeigt, welche Schwierigkeiten bei den Baustoffen, den Lastannahmen und den Konstruktions-

grundsätzen zu beachten sind, damit die Standsicherheit des Bauwerkes keinen Gefährdungen ausgesetzt wird. Er zeigt aber auch, daß die größten Probleme weniger in der genauen Ermittlung des Eigengewichtes und der Nutzlasten als vielmehr in der ausreichend genauen Erfassung der seitlichen Belastungen durch Wind und seismische Einwirkung (Erdbeben usw.) sowie in der Erfüllung der geforderten Steifigkeit auf wirtschaftliche Weise liegen. Besonders wertvoll sind deshalb die vielen Tabellen mit den für eigene Berechnungen der Lastannahmen, der zulässigen Beanspruchungen und der verschiedenen Gründungsarten unmittelbar anwendbaren Werten sowie die vergleichenden Tabellen mit technischen Angaben zu typischen neueren Turmbauten des In- und Auslandes. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis und viele Bildbeispiele erhöhen darüber hinaus den praktischen Gebrauchswert dieses neuen Handbuches.

Richard Neutra, 1961 bis 1966

Herausgegeben von W. Boesiger. Verlag für Architektur (Artemis), Zürich.

Neutras weltweite Pläne und Bauten werden in einem dreibändigen Gesamtwerk wiedergegeben. In den letzten Jahren hat Neutra vorwiegend Aufträge für Großbauten ausgeführt und dabei die bemerkenswerten subtilen Details seiner reichen Erfahrung im Wohnbau erneut zum Ausdruck gebracht. Der dritte Band umspannt Neutras Projekte und Arbeiten der Jahre 1961 bis 1966: Wohnhäuser: in Los Angeles (Neutra); Des Moines (Goldman); Ascona (Grelling); Brione (Bucorius) usw.; Siedlung und Schulgebäude, Le Moore; «Bewobau»-Siedlungen bei Frankfurt und Hamburg; Kinderklinik und Kindergarten, Los Angeles; Schulhaus, Palos Verdes; Alamitos-Lawrence-Schule, Alamitos; San-Fernando-College, Indianola; Bibliothek der Adelphi-Universität, Garden City, Long Island; Universität in Lahore, Westpakistan; Lincoln-Gedenkstätte, Gettysburg; Kirche, Garden Grove; Methodistenkirche, Redondo Beach; Kirche, Claremont; Kunstzentrum der Nevada-Universität, Reno; Staatsarchiv, Los Angeles; Polizeigebäude, Santa Ana; Hotels für Brasília; Gebäude der amerikanischen Gesandtschaft, Karachi; Theater, Düsseldorf; Civic Center, Johannesburg; Schwimmstadion, Buena Park; Gebäude einer Autogewerkschaft, Pico-Rivory; Museum, Dayton.

Bäcker/Heile

Bauen in Sichtbeton

Dargestellt an achtzig Bauten des In- und Auslandes. Mit Hinweisen für Planung und Ausführung. 186 Lichtbilder und viele Detailzeichnungen. Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.

Mit Steinen, Mauerziegeln und Holz zu bauen bringt für den Architekten keine neuen Probleme mit sich. Die Erfahrungen der Jahrhunderte fanden ihren Niederschlag in den anerkannten Regeln der Baukunst, diesem oft etwas mysteriösen ungeschriebenen Kodex.

Anders beim Beton. Freilich kannten ihn schon die Römer. Aber nie zuvor